

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:531140-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Aushub- und Erdbewegungsarbeiten
2018/S 232-531140**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
HPA Hamburg Port Authority AÖR
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland
Telefon: +49 4042847-5276
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Fax: +49 4042847-2612
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de
- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Los 11.2 Erd- und Nassbau Nord
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0530-18-O-EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
45112000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Bauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Die Hamburg Port Authority (HPA) baut derzeit das bestehende ca. 32 ha große Altspülfeld Spadenlander Busch / Kreesand zurück. Mit der Herstellung dieses tide-offenen Flachwassergebietes geht der Rückbau von ca. 2,0 Mio. m³ Böden einher (ca. 65 % eingespülte Sande und Schlicke; ca. 35 % natürlich gewachsene

Weichschichten und Sande). Mit dieser Ausschreibung sollen die aufgespülten Sande und Schlicke sowie die natürlich gewachsenen Böden (ca. 478 000 m³) des nördlichen Baufeldes zurück gebaut werden. Die auszubauenden Böden werden vorrangig auf dem Wasserweg per Schute (zum Hansa-Terminal) sowie in geringerem Umfang per LKW aus dem Planungsgebiet abtransportiert. Zusätzlich soll auf dem Hansa-Terminal ein Bodenlager hergestellt und betrieben werden.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90523100

90513700

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hamburg Port Authority (HPA) beabsichtigt, das tidebeeinflusste Flachwassergebiet Spadenlander Busch / Kreeetsand im Rahmen des Tideelbe-Konzeptes zu realisieren.

Hierzu wird das bestehende ca. 32 ha große Altspülfeld (siehe Anlage 1) von N + 5,50 m auf NN -2,50 m rückgebaut. Mit der Herstellung dieses tide-offenen Flachwassergebietes geht der Rückbau von ca. 2,0 Mio. m³ Böden einher. Hiervon sind ca. 65 % im Zuge der Aufhöhung des Altspülfeldes eingespülte Sande und Schlicke und ca. 35 % darunter anstehende natürlich gewachsene Weichschichten und Sande.

Ca. 75 % der Böden sind bereits im Rahmen vorangegangener Baulose ausgebaut, verwertet oder entsorgt worden.

Ein wesentlicher Anteil der aufgespülten Böden weist spülfeldtypische Belastungen auf, was zur Notwendigkeit von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen beim Ausbau, bei der Beprobung und der weiteren Verwendung bzw. Entsorgung führt.

Mit dieser Ausschreibung sollen die aufgespülten Sande und Schlicke sowie die natürlich gewachsenen Böden (ca. 478 000 m³) des nördlichen Baufeldes zurück gebaut werden.

Die auszubauenden Böden werden vorrangig wie folgt aus dem Planungsgebiet abtransportiert:

— per LKW über den Kreeetsander Hauptdeich, hierbei ausschließlich über die bestehende nördliche Deichüberfahrt und

— per Schuten, die am Schutenanleger im Norden des Planungsgebietes am westlichen Ufer der Norderelbe beladen werden und von dort aus zum Hansa-Terminal transportiert werden. Hier soll eine Hochwasserschutzwarft sowohl mit den aus Kreeetsand gelieferten Sanden, als auch mit den von der HPA aus anderen Erdbauprojekten bereitgestellten und angelieferten Böden hergestellt werden.

Auf der vorgenannten Hochwasserwarft soll ein Bodenlager hergestellt und abschnittsweise in Betrieb genommen werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Geräte- und Verfahrenskonzept Kleiausbau / Gewichtung: max 5 %

Qualitätskriterium - Name: Geräte- und Verfahrenskonzept Sandausbau / Gewichtung: max 5 %

Qualitätskriterium - Name: Geräte- und Verfahrenskonzept wasserseitige Transporte und Betrieb Bodenlager / Gewichtung: max 5 %

Qualitätskriterium - Name: Geräte- und Verfahrenskonzept temporäre Wasserbehandlungsanlage (WBA) /

Gewichtung: max 5 %

Qualitätskriterium - Name: Bauablaufkonzept / Gewichtung: max 5 %

Preis - Gewichtung: 75 %

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 157-360640](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Los 11.2 Erd- und Nassbau Nord

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

12/11/2018

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bodo Freimuth GmbH & Co. KG Tiefbau

Am Kanal 1

Bülkau

21782

Deutschland

NUTS-Code: DE932

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

- 1) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016 Abschnitt 2.
- 2) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://vergabe.rib.de>. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Los 11.2 Erd- und Nassbau Nord“; Vergabenummer „EC-0530-18-O-EU“.
- 3) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) vorzulegen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) vorzulegen.
- 4) Bei schriftlicher Angebotsabgabe, sind die Angebote als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.
- 5) Sollten sich aus Sicht des Bieters Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de bzw. schriftlich unter Angabe der Vergabenummer „EC-0530-18-O-EU“ per Fax oder E-Mail an folgende Adresse zu richten: Hamburg Port Authority AöR, Zentraler Einkauf Brooktorkai 1, D-20457 Hamburg Fax: +49 40 42847-2612 E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
- 6) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach §16SektVO Abs. 3 Nr. 1 vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.
- 7) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete auf der e-Vergabe-Plattform sind über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de bzw. unter <http://www.hamburg-port-authority.de> veröffentlicht und zwar im Bereich „HPA 360^o/ Beschaffung/ Ausschreibungen“ und dort unter „Ausschreibungsgebiet: Europa; Kategorie: Bauleistungen / EC-0530-18-O-EU. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.“
- 8) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelderstraße 19
Hamburg
21109
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 135 GWB 2016

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

29/11/2018